

Nemean Panhellenischen Spielen

Die nemeischen Spiele, unter den vier Panhellenische Spiele im antiken Griechenland so genannt, fanden in Nemea alle zwei oder drei Jahre zu Ehren des Zeus statt. Die Gewinner erhielten einen Kranz mit Blättern von wildem Sellerie von der Stadt Argos.

Legenden und Geschichte

Eine Legende beschreibt Herkules als Begründer der Spiele. Alle anderen Legenden jedoch -Scholiasten (Pindar, Pausanias, Apollodorus) stimmen dazu- besagen, dass die Nemeischen Spiele ursprünglich von den "Sieben gegen Theben" in Gedenken an den Tod des Kindes Opheltes eingeleitet wurden, der später Archemorus (der Vorläufer des Todes) genannt wurde. Wenn die Sieben auf Nemea angekommen sind und sehr durstig waren, trafen sie Hypsipyle, die Opheltes bei ihr trug, das Kind von dem Priester des Zeus und Eurydike. Während sie den Helden den Weg zum nächsten Brunnen zeigte, verließ sie das Kind liegend hinter auf einer Wiese und während ihrer Abwesenheit wurde von einem Drachen getötet. Wenn die Sieben nach ihrer Rückkehr den Unfall sahen, töteten sie den Drachen und danach sind im jeden dritten Jahr die Beerdigungsspiele in Opheltes Ehren eingeleitet Die Spiele waren zunächst von einem kriegerischen Charakter und nur Krieger und ihre Söhne durften daran teilnehmen, anschließend jedoch waren sie allen Griechen erlaubt. Die Spiele fanden in einem Hain, und enthalten Pferderennen, Rennen in Rüstung im Stadion, Ringen, Wagenrennen, Diskuswerfen, Speerwerfen, Boxen, Bogenschießen sowie musikalischen Wettbewerben.

Es scheint, dass für eine lange Zeit die Feier der Nemeischen Spiele vernachlässigt wurde, und dass in der Olympiade von 573 v. Chr. sich die ersten Nemeischen Spiele wiederbelebt, wenn der römische Historiker Eusebius sie datiert. Fortan waren sie für eine lange Zeit regelmäßig zweimal in jeder Olympiade zu feiern. Zu Beginn jedes zweiten Olympia-Jahres im Winter, und bald nach dem Beginn der Olympischen Spiele jedes vierte Jahr im Sommer. Über die Zeit der Schlacht von Marathon, wurde es in Argolis üblich, nach den Nemeischen Spielen zu rechnen.

Die Spiele gingen voran in der hellenistischen Zeit. Später führte wieder der römische Kaiser Hadrian die Pferderennen von Jungen am Nemea ein, die in Vergessenheit geraten war. Aber nach seiner Zeit scheint es, dass sie nicht viel länger gefeiert waren, da sie nicht mehr von den Autoren der nachfolgenden Periode erwähnt werden.

Die modernen Nemeischen Spiele

Der Verein für die Wiederbelebung der Nemeischen Spiele wurde in 1994 gegründet, nach mehr als 20 Jahren der archäologischen Ausgrabungen in Nemea. Die modernen Spiele, als sie seit 1996 alle vier Jahre stattfanden, sind eine Form der Volksbildung in der Geschichte, sowie gegen die Kommerzialisierung der modernen Olympischen Spiele. Rennen wird nach Alter und Geschlecht organisiert und sind

offen für eine internationale Beteiligung. Keine Medaillen sind verliehen, nur Kronen von Palmen und wilden Sellerie.

Im Jahr 2008 und genau zu sagen am 21. Juni liefen rund 600 Menschen in Tuniken gekleidet und barfuß in den Ruinen des antiken Stadiums. Zwei Rennen fanden für die Läufer im Alter von 10 bis 80 statt, eine von 100 Meter (110 Yards) und der andere von 7,5 Kilometern. Das auffälligste Merkmal dieses Versuchs war die Wiederbelebung des "Hoplitodromos" Rennens.

